

MLP: Die richtigen Kennzahlen

Wie lassen sich aus der Datenflut der Milchleistungsprüfung (MLP) die Erfolgskennzahlen auswählen, um die Herde nachhaltig weiterzubringen?

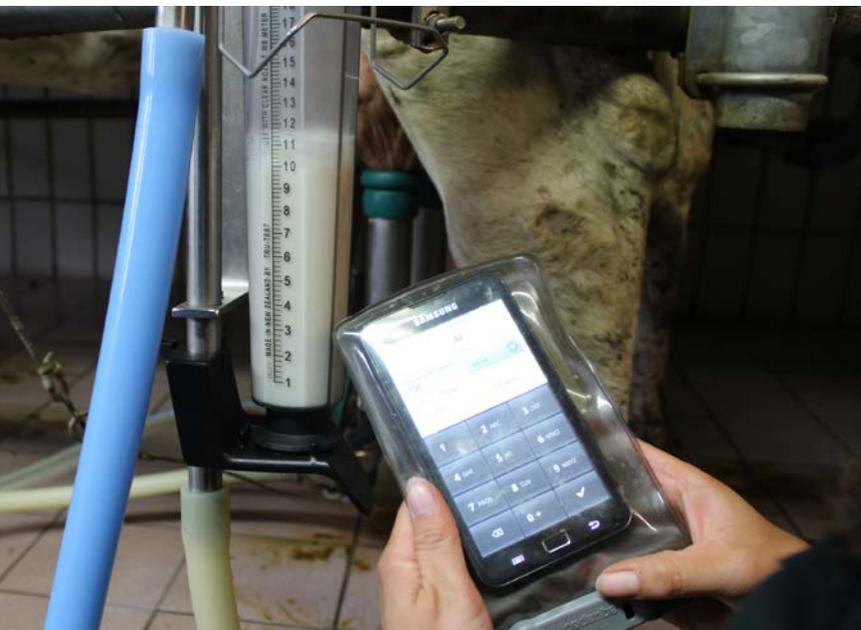


Foto: Stöcker-Gamigliano

Aus den MLP-Daten lässt sich ein Überblick über die Eutergesundheit, Fütterung, Fruchtbarkeit, Lebensleistung und zu Bestandsproblemen ziehen.

Die MLP-Daten sind bei Landwirten, externen Beratern und Tierärzten beliebt. Das Datenpaket bietet eine gute Übersicht über die Herde. Zudem finden sich eine Menge Kennzahlen, mit denen sich jeder Milcherzeuger neue Ziele setzen kann.

Häufig landen die Daten jedoch ohne Auswertung in der Ablage oder der Betriebsleiter ist mit der Auswertung unzufrieden. Die MLP kostet viel Geld, sie ist deshalb zu schade, um sie nur abzuheften. Häufig ist unklar, auf welche Kennzahlen geschaut werden sollte oder die entscheidenden Kennzahlen für die Zielerreichung werden nicht mit ausgewertet.

Die Erfahrung nach dem Auswerten vieler MLP-Datensätze zeigt: Weniger ist mehr! Wichtig ist es, dass die „richtigen“ Kennzahlen ausgewertet werden, wenn sich der Milchkuhbetrieb weiterentwickeln möchte. Halten Sie Ihre betriebsindividuellen Ziele schriftlich fest, beispielsweise zum Jahreswechsel. Anhand der Daten lassen sich diese Ziele definieren und kontrollieren, wie z.B. ein Anstieg der Einsatzleistung, der Lebensleistung oder ein Absinken der Zellzahlen.

Beispiel Einsatzleistung: Sie wirkt sich direkt auf das optimierte Einkommen nach Futterkosten (IOFC) aus. Geringe Einsatzleistungen zeigen, dass es Probleme mit Ketosen, Labmagenverlagerungen oder ähnlichen Erkrankungen in der Herde gibt.

Die Trockensteherfütterung lässt sich z.B. auch am besten über die Einsatzleistung kontrollieren. Da 1 kg mehr Einsatzleistung an Milch circa 200 bis 250 kg mehr Milch pro Laktation bringt, lohnt es sich, hier immer genau hinzuschauen. Kramen Sie Ihre eigenen alten Daten hervor und werten Sie die Einsatz- und Peakleistungen aus! Wo gibt es Optimierungsbedarf? Welche Einsatzleistung benötigt meine Herde, um eine bestimmte Laktationsleistung zu erreichen?



Dr. sc. agrar
Denise
Völker,
Milchvieh-
beratung
Bad Oldesloe

Checkliste für 10.500 kg Herde

- Die Mehrkalbskühe starten mit +2 bis +4 kg mehr Milch als in der Vorlaktation.
- Die Einsatzleistung (inklusive Färsen) liegt im Schnitt der ersten 40 Melktage bei 36 kg.
- Die Kühe erreichen mindestens 42 kg Milchleistung in ihrem Peak, die Färsen 32 kg Milch.
- In der letzten MLP vor dem Trockenstellen haben weniger als 8% der Melkenden eine Milchleistung unter 15 kg.
- Die Remontierung liegt unter 25%.
- Nicht mehr als 15% der abgegangenen Tiere sind Färsen.



MEHR
INFOS